

Orientierende Untersuchung von Altstandorten im Kreis Düren
Ehemalige Tankstelle Lafos in Aldenhoven, Jülicher Straße 54-60

1. Vermerk:

Im Rahmen des Jahresprogramms 2012 der Unteren Bodenschutzbehörde wurde die ehemalige ARAL-Tankstelle des VW-Autohauses Lafos in Aldenhoven, Jülicher Straße 54-60 orientierend auf mögliche Bodenverunreinigungen infolge der früheren Nutzung untersucht. Die Tankstelle gehört nicht zu dem von der Bezirksregierung Köln geförderten Tankstellenuntersuchungsprogramm 2012. Die Lage der ehemaligen Tankstelle ist in **Abbildung 1** dargestellt.



Abbildung 1: Lage der ehemaligen Tankstelle in Aldenhoven

Zur Planung der Untersuchungen wurde eine Recherche im Archiv des Bauordnungsamtes des Kreises durchgeführt. In einer Bauakte aus dem Jahr 1959/60 war die frühere Lage von zwei unterirdischen VK-Tanks und der Zapfinsel verzeichnet (vgl. Lageplan **Anlage 1**). Bei einem Ortstermin am 12.06.2012 übergab Herr Lafos weiterhin ein Schrägluftbild sowie ein Foto der ehemaligen Tankstelle (vgl. **Anlage 2**).

Gemäß der Bauakte ist die öffentliche Tankstelle etwa 1977 stillgelegt und abgerissen worden. Der Betriebszeitraum kann damit auf den Zeitraum Mitte der 1950er Jahre bis etwa 1977 eingegrenzt werden.

Die Geländearbeiten wurden am 26. Oktober 2012 durch das Gutachterbüro von der Bruck & Klingen aus Köln durchgeführt. Vor der Durchführung der Rammkernsondierungen (RKS) wurde die Lage der Tanks und der Zapfinsel auf der Grundlage der Plandarstellung vor Ort lokalisiert. Danach wurde jeweils eine Rammkernsondierung im vermuteten Domschachtbereich der beiden unterirdischen VK-Tanks sowie zwei weitere RKS im Bereich der beiden Zapfsäulen abgeteuft. Die Tiefe der Rammkernsondierungen betrug bei den Tanks 4 Meter, um sicher den Tiefenbereich unterhalb der Tanks zu erreichen, bei den Zapfsäulen reichte eine Bohrtiefe von 3 m aus.

Im Bereich der ehemaligen Zapfinsel wurde unter einer ca. 25 cm dicken Oberflächenbefestigung aus Asphalt mit Unterbau eine rund 2 Meter mächtige Auffüllungsschicht erbohrt. Diese ist bis etwa 60 bis 70 cm Tiefe sandig und wies einen leichten KW-Geruch auf. Darunter besteht das Auffüllungsmaterial aus feinsandigem Schluff, der in geringem Umfang Ziegelbruch und Bauschutt enthält. Ab einer Tiefe von 2 bis 2,2 m unter der Geländeoberfläche folgt unter dem Auffüllungsmaterial bis zur Endteufe der Bohrungen (3 m) der gewachsene Untergrund in Form von Löß.

Der Bodenaufbau im Bereich der ehemaligen Tanks unterscheidet sich davon, insofern die Dicke der Oberflächenbefestigung hier nur etwa 10 cm beträgt. Darunter folgt eine Auffüllungsschicht, die bis in Tiefen zwischen 1,5 m (RKS 3) und 3,5 m (RKS 4) unter der Geländeoberfläche reichen. Die oberste Bodenprobe der RKS 3 unmittelbar unter der Oberflächenbefestigung wies wiederum einen leichten KW-Geruch aus.

Tanks wurden bei den Bohrungen nicht getroffen. Da in diesem Bereich kein Bettungssand erbohrt wurde, ist nicht sicher, ob die Tankgrube wirklich getroffen wurde. Unter der Auffüllungsschicht wurden bis zur Endteufe der Bohrungen feinsandige Schluffe bzw schluffige Feinsande ohne sensorische Auffälligkeiten erbohrt. Die Bohrprofile und Schichtenverzeichnisse der RKS sind als **Anlage 3** beigefügt.

Jede RKS wurde anschließend zu einer provisorischen Bodenluftmessstelle ausgebaut und es wurden 10 l Bodenluft über ein Aktivkohleröhrchen angesaugt.

Insgesamt wurden der UBB am Ende des Geländetages 16 Bodenproben und 4 Bodenluftproben übergeben. Von diesen wurden 6 Bodenproben (inclusive der Proben mit leichtem KW-Geruch) sowie die 4 Bodenluftproben für die analytische Untersuchung ausgewählt. Die Bodenproben wurden auf dem Parameter Kohlenwasserstoffe und die Bodenluftproben auf den Parameter aromatische Kohlenwasserstoffe (BTEX) untersucht.

Die analytische Untersuchung ergab, dass in den Bodenproben 1/1 (Zapfinsel) und in den Bodenproben 3/1 und 4/1 (Tanks) mit Gehalten zwischen 340 und 780 mg/kg leicht erhöht KW-Gehalte vorliegen. Dagegen wiesen die untersuchten Bodenproben 1/3 und 2/3 aus tieferen Bereichen sowie die Bodenprobe 2/1 mit Werten zwischen 96 und 160 mg/kg unauffällige KW-Gehalte auf.

Alle vier Bodenluftproben wiesen mit Werten zwischen etwa 15 und 20 mg/m³ leicht erhöhte BTEX-Gehalte auf.

Die Ergebnisse der analytischen Untersuchungen sind als **Anlage 4** beigelegt.

Bewertung der Ergebnisse

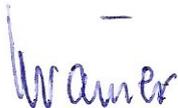
Die ermittelten, leicht erhöhten KW-Gehalte in den Bodenproben sowie die leicht erhöhten BTEX-Gehalte in der Bodenluft weisen auf die Existenz der ehemaligen Tankstelle hin. Von diesen geht aufgrund der Höhe der Stoffgehalte sowie der örtlichen Verhältnisse keine Gefahr für die Umwelt und die Schutzgüter menschliche Gesundheit und Grundwasser aus.

Ein Kontakt von Menschen mit dem Auffüllungsmaterial wird durch die Oberflächenversiegelung durch Asphalt wirkungsvoll verhindert.

Der Grundwasserstand im Bereich Aldenhoven ist sumpfungsbeeinflusst durch den unmittelbar benachbarten Tagebau Inden. Gemäß den Daten einer im Bereich der Tankstelle vorhandenen GW-Messstelle liegt die Grundwasseroberfläche derzeit bei etwa 89 m ü. NN. Bei einer Geländehöhe von rd 117 m ü. NN beträgt der GW-Flurabstand im Bereich der Tankstelle damit rund 28 m. Aus diesem Grund ist eine schädliche Beeinträchtigung des Grundwassers durch die geringen, oberflächennahen KW-Gehalte im Auffüllungsmaterial nicht zu erwarten.

Weitere Maßnahmen sind derzeit nicht erforderlich.

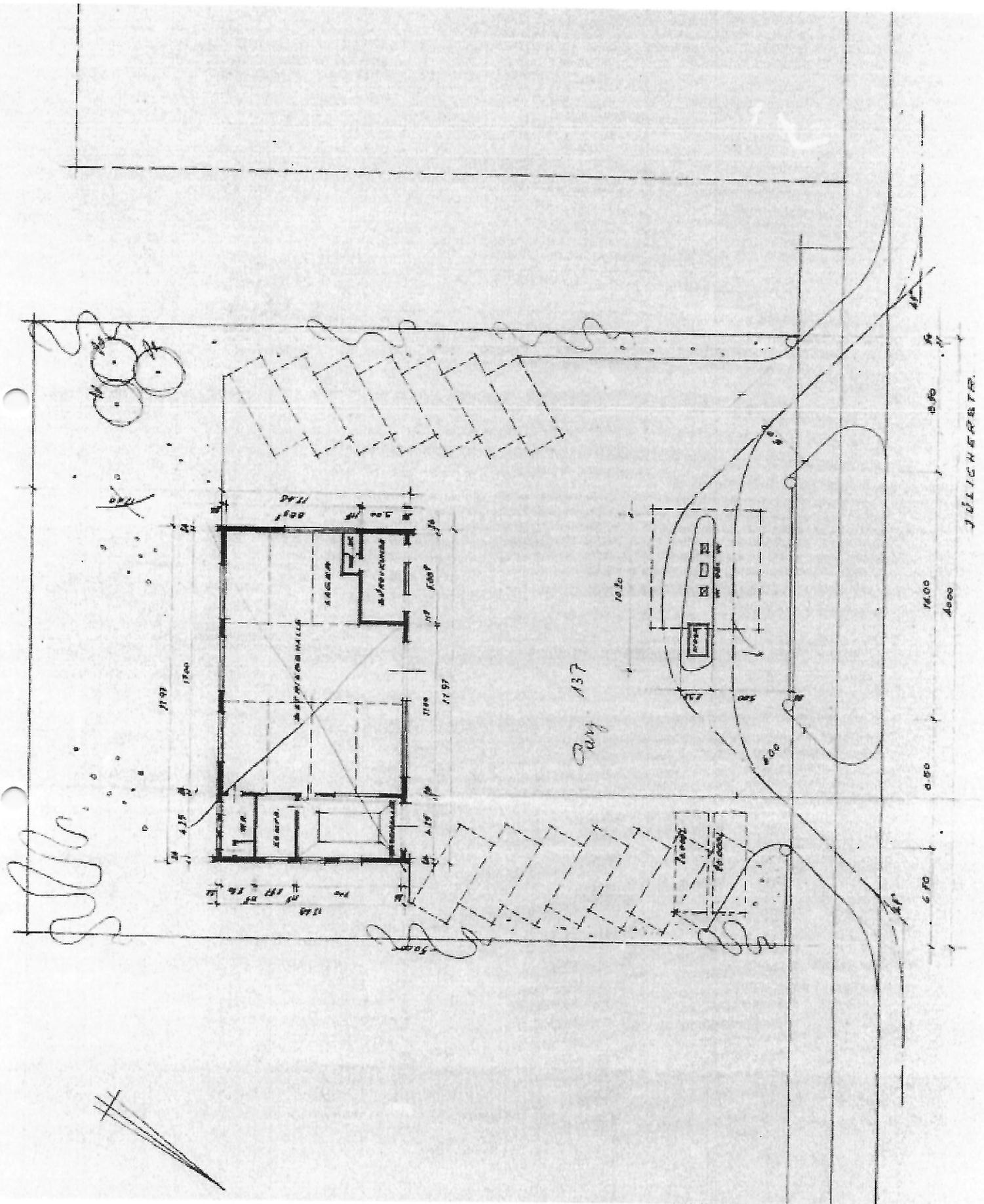
Im Auftrag



(Krämer)

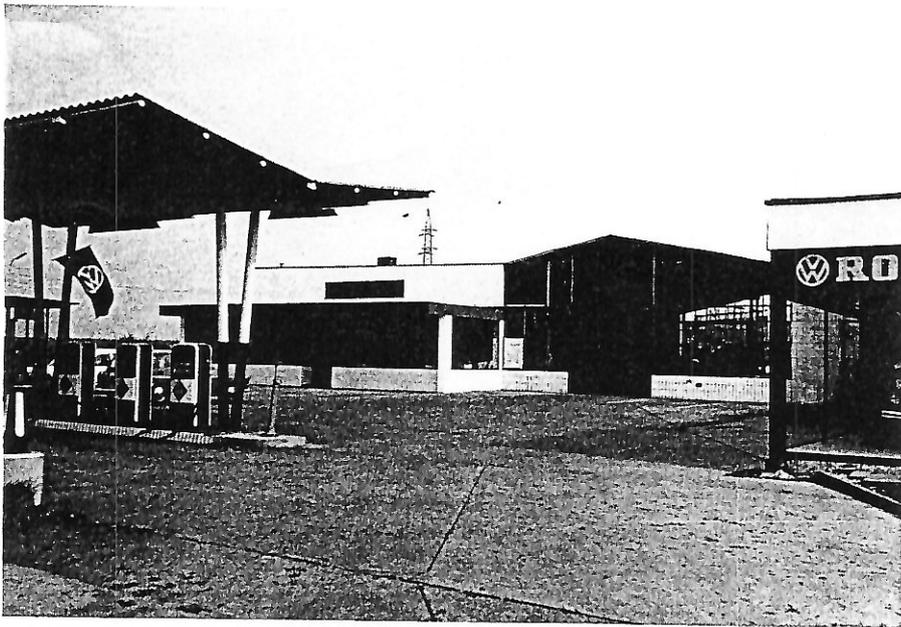
2. Frau Schiewe z.K.

aus Bauakzte Anlage 1
1959/60



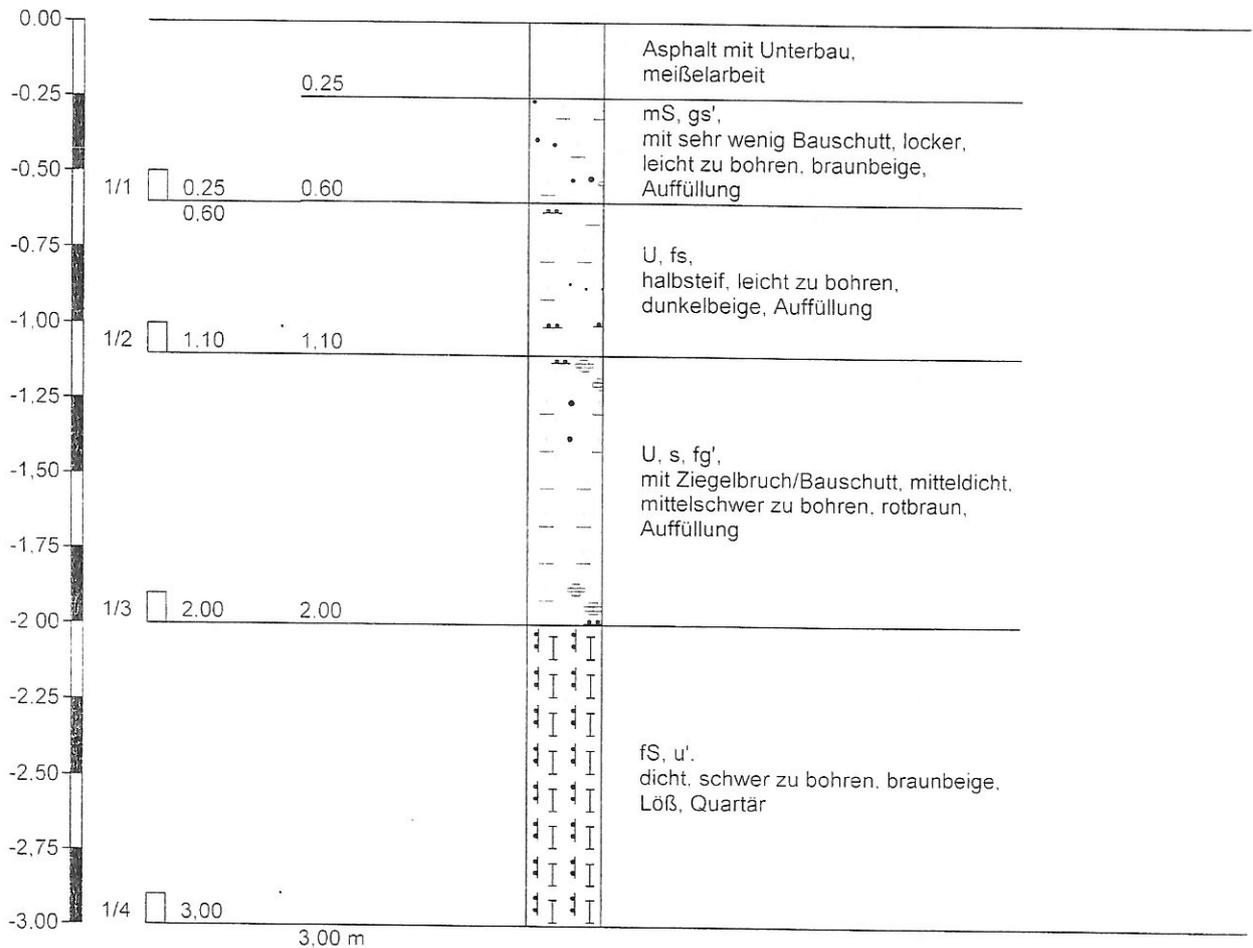


Anlage 2



Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023	Anlage:
	Datum: 26.10.2012
Projekt: ehem. TS Lafos, Jülicher Str 54-60, Aldenhoven	Projektnummer:
Bohrung/Schurf: RKS 1	Bearb.: Klingen

RKS 1



Höhenmaßstab 1:25

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

Anlage:

Datum: 26.10.2012

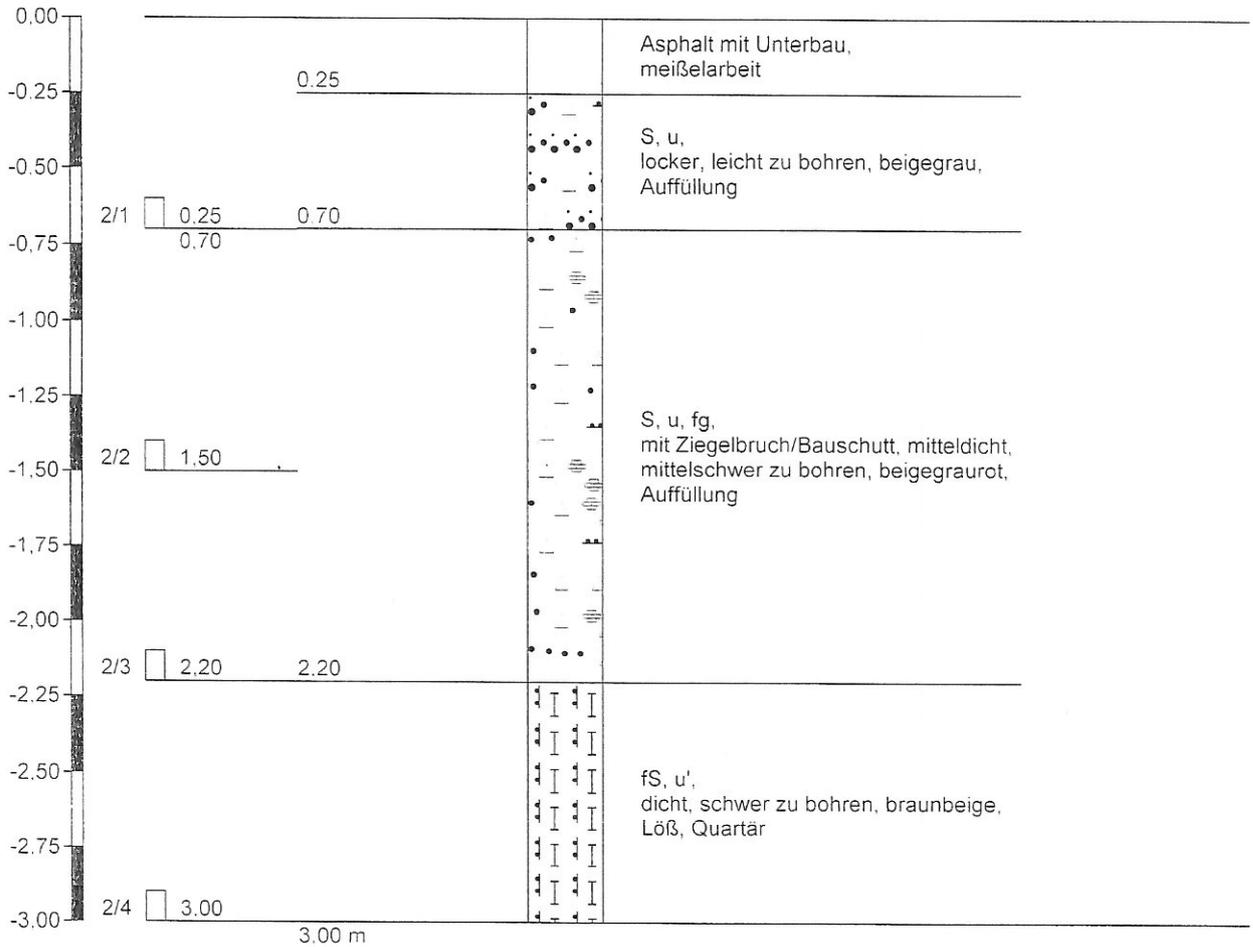
Projekt: ehem. TS Lafos, Jülicher Str 54-60, Aldenhoven

Projektnummer:

Bohrung/Schurf: RKS 2

Bearb.: Klingen

RKS 2



Höhenmaßstab 1:25

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

Anlage:

Datum: 26.10.2012

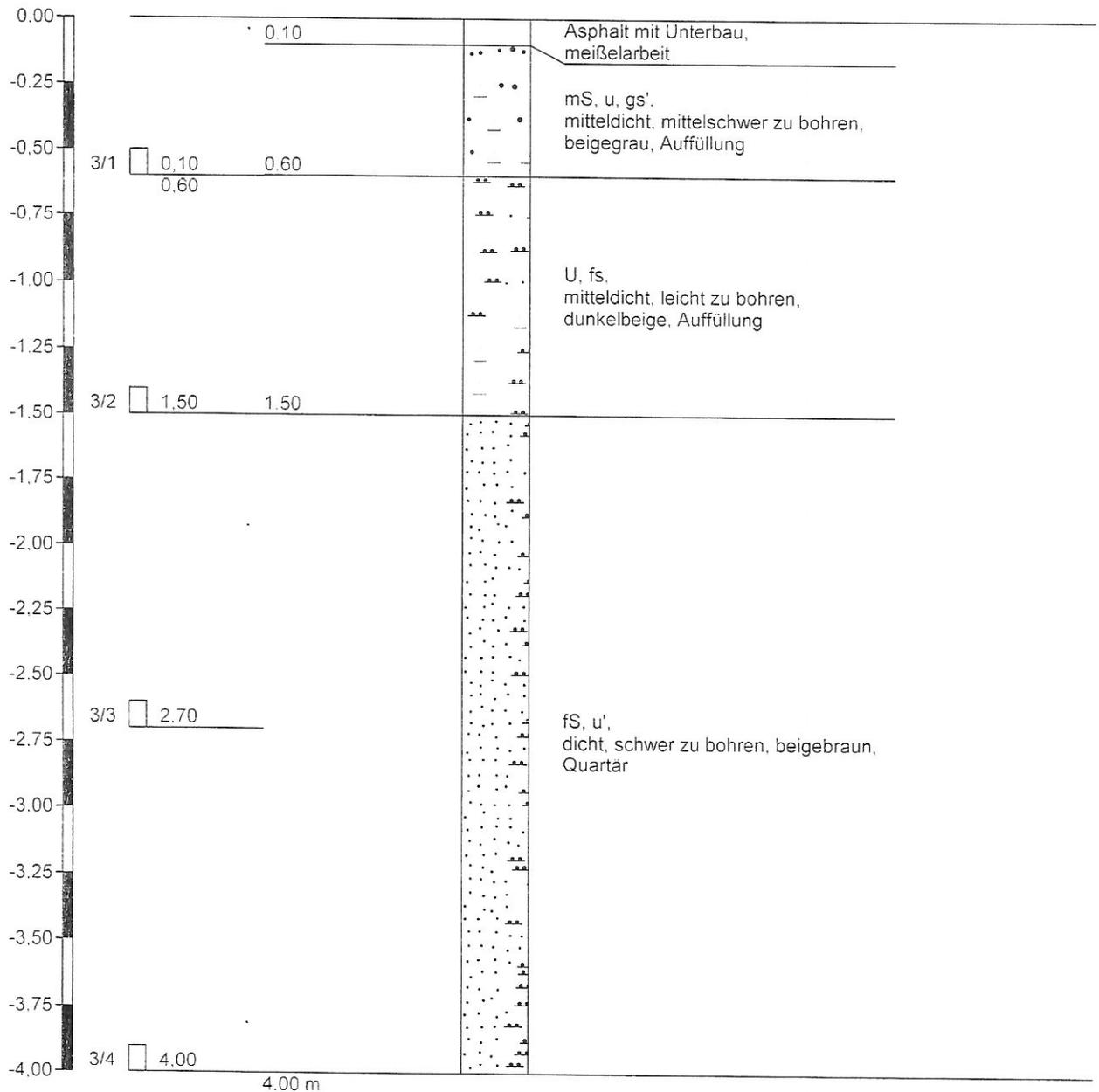
Projekt: ehem. TS Lafos, Jülicher Str 54-60, Aldenhoven

Projektnummer:

Bohrung/Schurf: RKS 3

Bearb.: Klingen

RKS 3



Höhenmaßstab 1:25

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

Anlage:

Datum: 26.10.2012

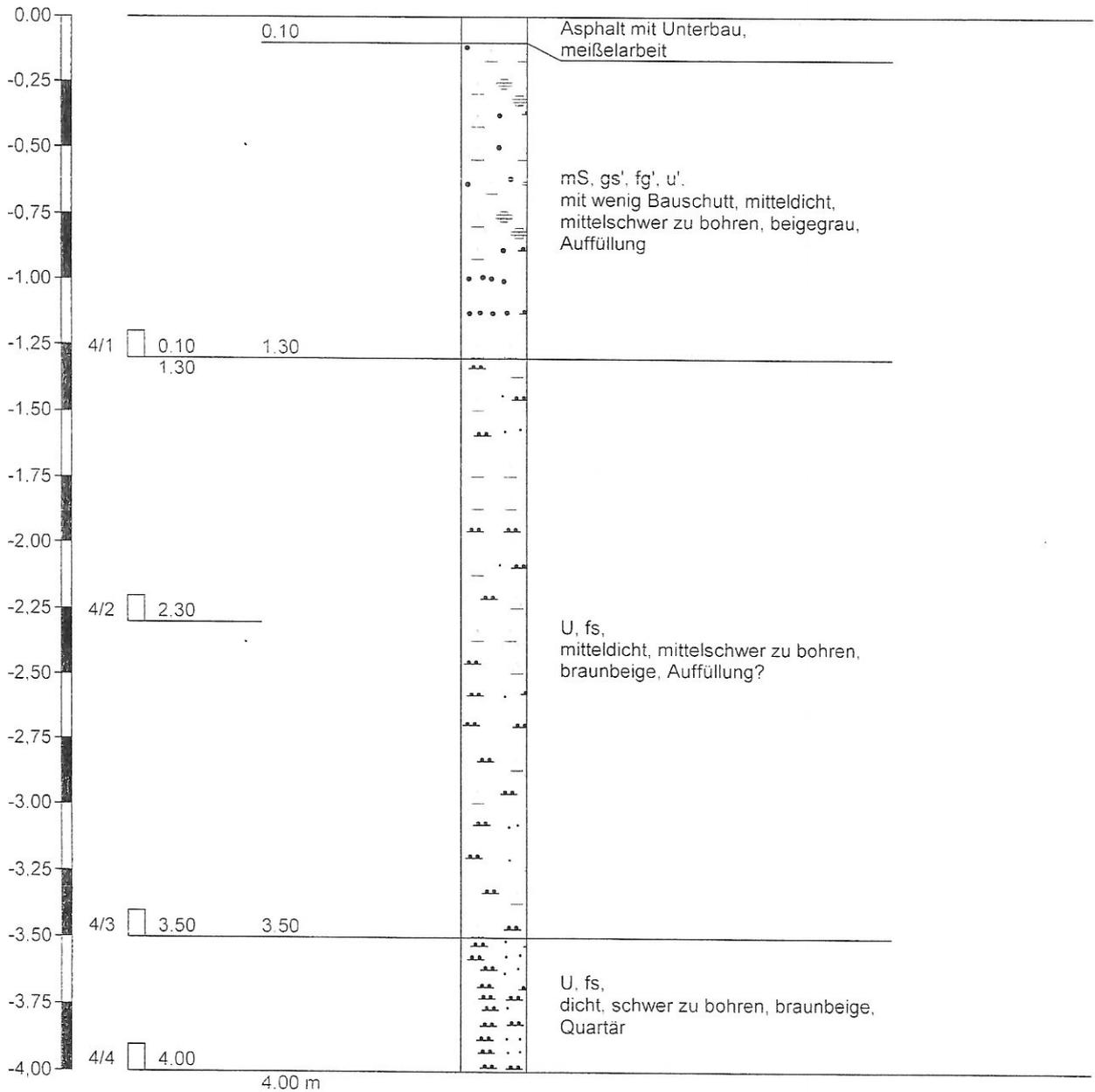
Projekt: ehem. TS Lafos, Jülicher Str 54-60, Aldenhoven

Projektnummer:

Bohrung/Schurf: RKS 4

Bearb.: Klingen

RKS 4



Höhenmaßstab 1:25

		Schichtenverzeichnis			Anlage	
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben			Bericht:	
					Az.:	
Bauvorhaben: ehem. TS Lafos, Jülicher Str 54-60, Aldenhoven						
Bohrung Nr RKS 1 /Blatt 1					Datum: 26.10.2012	
1	2			3	4	5 · 6
Bis ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen			Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben	
	b) Ergänzende Bemerkungen ¹⁾				Art	Nr.
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe			
	f) Übliche Benennung	g) Geologische ¹⁾ Benennung	h) ¹⁾ Gruppe	i) Kalk- gehalt		
0.25	a) Asphalt mit Unterbau			Bodenluft, BL 1: 10 L		
	b)					
	c)	d) meißelarbeit	e)			
	f)	g)	h) i)			
0.60	a) mS, gs'			trocken		1/1 0,60
	b) mit sehr wenig Bauschutt					
	c) locker	d) leicht zu bohren	e) braunbeige			
	f)	g) Auffüllung	h) i)			
1.10	a) U. fs			erdfeucht		1/2 1,10
	b)					
	c) halbsteif	d) leicht zu bohren	e) dunkelbeige			
	f)	g) Auffüllung	h) i)			
2.00	a) U. s, fg'			erdfeucht		1/3 2,00
	b) mit Ziegelbruch/Bauschutt					
	c) mitteldicht	d) mittelschwer zu bohren	e) rotbraun			
	f)	g) Auffüllung	h) i)			
3.00	a) fS. u'			erdfeucht'		1/4 3,00
	b)					
	c) dicht	d) schwer zu bohren	e) braunbeige			
	f) Löß	g) Quartär	h) i) ++			

¹⁾ Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

		Schichtenverzeichnis			Anlage		
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben			Bericht:		
					Az.:		
Bauvorhaben: ehem. TS Lafos. Jülicher Str 54-60, Aldenhoven							
Bohrung Nr RKS 2 /Blatt 1					Datum: 26.10.2012		
1	2			3	4	5 6	
Bis ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen			Bemerkungen	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen 1)				Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Art	Nr.
c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
f) Übliche Benennung	g) Geologische 1) Benennung	h) 1) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
0.25	a) Asphalt mit Unterbau			Bodenluft, BL 2: 10 L			
	b)						
	c)	d) meißelarbeit	e)				
	f)	g)	h) i)				
0.70	a) S. u			erdfeucht'		2/1	0.70
	b)						
	c) locker	d) leicht zu bohren	e) beige-grau				
	f)	g) Auffüllung	h) i)				
2.20	a) S. u. fg			erdfeucht		2/2 2/3	1,50 2.20
	b) mit Ziegelbruch/Bauschutt						
	c) mitteldicht	d) mittelschwer zu bohren	e) beige-graurot				
	f)	g) Auffüllung	h) i)				
3.00	a) fS. u'			erdfeucht'		2/4	3.00
	b)						
	c) dicht	d) schwer zu bohren	e) braunbeige				
	f) Löß	g) Quartär	h) i) ++				
	a)						
	b)						
	c)	d)	e)				
	f)	g)	h) i)				

1) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

		Schichtenverzeichnis			Anlage	
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben			Bericht:	
					Az.:	
Bauvorhaben: ehem. TS Lafos, Jülicher Str 54-60, Aldenhoven						
Bohrung Nr RKS 3 /Blatt 1					Datum: 26.10.2012	
1	2			3	4	5 6
Bis ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen			Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben	
	b) Ergänzende Bemerkungen 1)				Art	Nr.
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe			
	f) Übliche Benennung	g) Geologische 1) Benennung	h) 1) Gruppe	i) Kalk- gehalt		
0.10	a) Asphalt mit Unterbau			Bodenluft, BL 3: 10 L		
	b)					
	c)	d) meißelarbeit	e)			
	f)	g)	h) i)			
0.60	a) mS, u. gs'			erdfeucht'		3/1 0.60
	b)					
	c) mitteldicht	d) mittelschwer zu bohren	e) beige-grau			
	f)	g) Auffüllung	h) i)			
1.50	a) U, fs			erdfeucht		3/2 1.50
	b)					
	c) mitteldicht	d) leicht zu bohren	e) dunkelbeige			
	f)	g) Auffüllung	h) i)			
4.00	a) fS, u'			erdfeucht		3/3 2.70 3/4 4.00
	b)					
	c) dicht	d) schwer zu bohren	e) beigebraun			
	f)	g) Quartär	h) i)			
	a)					
	b)					
	c)	d)	e)			
	f)	g)	h) i)			

1) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

		Schichtenverzeichnis			Anlage		
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben			Bericht:		
					Az.:		
Bauvorhaben: ehem. TS Lafos. Jülicher Str 54-60, Aldenhoven							
Bohrung Nr RKS 4 /Blatt 1					Datum: 26.10.2012		
1	2			3	4	5	6
Bis ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen			Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen 1)				Art	Nr.	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				
	f) Übliche Benennung	g) Geologische 1) Benennung	h) 1) Gruppe	i) Kalk- gehalt			
0.10	a) Asphalt mit Unterbau			Bodenluft, BL 4: 10 L			
	b)						
	c)	d) meißelarbeit	e)				
	f)	g)	h) i)				
1.30	a) mS, gs', fg', u'			erdfeucht		4/1	1,30
	b) mit wenig Bauschutt						
	c) mitteldicht	d) mittelschwer zu bohren	e) beigegrau				
	f)	g) Auffüllung	h) i)				
3.50	a) U, fs			erdfeucht		4/2 4/3	2,30 3,50
	b)						
	c) mitteldicht	d) mittelschwer zu bohren	e) braunbeige				
	f)	g) Auffüllung?	h) i)				
4.00	a) U, fs			erdfeucht		4/4	4,00
	b)						
	c) dicht	d) schwer zu bohren	e) braunbeige				
	f)	g) Quartär	h) i)				
	a)						
	b)						
	c)	d)	e)				
	f)	g)	h) i)				

1) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

EUROFINS Umwelt West GmbH · Ndl. Aachen · Kronprinzenstr. 5 · D-52066 Aachen

**Kreisverwaltung Düren
Umweltamt
Bismarckstraße 16****52348 Düren****Titel: Prüfbericht zu Auftrag 01274332
Prüfberichtsnummer: Nr. 65109002****Projektnummer: Nr. 65109
Projektbezeichnung: ehem. Tankstelle Lafos, Aldenhoven
Probenumfang: 6 Proben
Probenart: Feststoff
Probeneingang: 30.10.2012
Prüfzeitraum: 30.10.2012 - 07.11.2012**

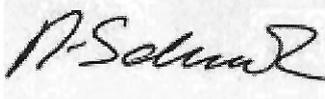
Untervergabe im Firmenverbund:
Analyse erfolgte in einem akkreditierten Partnerlabor der EUROFINS-Gruppe:
(WE)

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfgegenstände. Sofern die Proben nicht durch unser Labor oder in unserem Auftrag genommen wurden, wird die Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme abgelehnt. Dieser Prüfbericht ist nur mit Unterschrift gültig und darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge oder Änderungen bedürfen in jedem Einzelfall der Genehmigung der EUROFINS UMWELT.

Es gelten die Allgemeinen Verkaufsbedingungen (AVB) Stand Januar 2011, sofern nicht andere Regelungen vereinbart sind. Die aktuellen AVB können Sie jederzeit bei uns anfordern.

Nach DIN EN ISO/IEC 17025 durch die DAkKS Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH akkreditiertes Prüflaboratorium. Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde aufgeführten Prüfverfahren.

Aachen, den 07.11.2012

**Dipl.-Geol. R. Schulz
Prüfleiter
Tel.: 0241 / 9468 623**

Niederlassung Aachen
Kronprinzenstr. 5 · D-52066 Aachen
Tel. +49 (0) 241 9 46 86 - 0
Fax +49 (0) 241 5 33 19 5
umwelt-aachen@eurofins.de

Hauptsitz:
Vorgebirgsstraße 20
D-50389 Wesseling
www.eurofins-umwelt-west.de
umwelt-west@eurofins.de

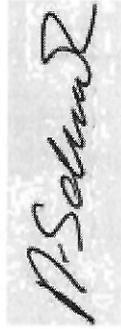
Geschäftsführer: Dr. Tilman Burggraef, Dr. Thomas Henk,
Dr. Hartmut Jäger, Veronika Kutscher
Amtsgericht Köln HRB 44724
USt.-ID.Nr. DE 121 85 3679
Steuernummer 47/719/01226

Bankverbindung: NORD LB
BLZ 250 500 00
Kto 199 977 984
IBAN DE23 250 500 00 0199 977 9 84
BIC/SWIFT NOLA DE 2HXXX

Projekt: chem. Tankstelle Lafos, Aldenhoven

Parameter	Einheit	BG	Probenbezeichnung							
			1/1	1/3	2/1	2/3	3/1	4/1		
Trockenmasse (WE)	Ma.-%	0,1	95,0	85,7	89,3	86,7	95,4	94,1		
Kohlenwasserstoffe C10-C40 (WE)	mg/kg TS	40	340	96	110	160	610	780		

Aachen, den 07.11.2012



Dipl.-Geol. R. Schulz
Prüfleiter

EUROFINS Umwelt West GmbH · Ndl. Aachen · Kronprinzenstr. 5 · D-52066 Aachen

**Kreisverwaltung Düren
Umweltamt
Bismarckstraße 16****52348 Düren****Titel: Prüfbericht zu Auftrag 01274334
Prüfberichtsnummer: Nr. 65109001****Projektnummer: Nr. 65109
Projektbezeichnung: ehem. Tankstelle Lafos, Aldenhoven
Probenumfang: 4 Proben
Probenart: Luft
Probeneingang: 30.10.2012
Prüfzeitraum: 30.10.2012 - 06.11.2012**

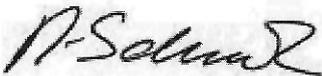
Untervergabe im Firmenverbund:
Analyse erfolgte in einem akkreditierten Partnerlabor der EUROFINS-Gruppe:
(WE)

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfgegenstände. Sofern die Proben nicht durch unser Labor oder in unserem Auftrag genommen wurden, wird die Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme abgelehnt. Dieser Prüfbericht ist nur mit Unterschrift gültig und darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge oder Änderungen bedürfen in jedem Einzelfall der Genehmigung der EUROFINS UMWELT.

Es gelten die Allgemeinen Verkaufsbedingungen (AVB) Stand Januar 2011, sofern nicht andere Regelungen vereinbart sind. Die aktuellen AVB können Sie jederzeit bei uns anfordern.

Nach DIN EN ISO/IEC 17025 durch die DAkKS Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH akkreditiertes Prüflaboratorium. Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde aufgeführten Prüfverfahren.

Aachen, den 06.11.2012

**Dipl.-Geol. R. Schulz
Prüfleiter
Tel.: 0241 / 9468 623**

Niederlassung Aachen
Kronprinzenstr. 5 · D-52066 Aachen
Tel. +49 (0) 241 9 46 86 - 0
Fax +49 (0) 241 5 33 19 5
umwelt-aachen@eurofins.de

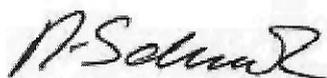
Hauptsitz:
Vorgebirgsstraße 20
D-50389 Wesseling
www.eurofins-umwelt-west.de
umwelt-west@eurofins.de

Geschäftsführer: Dr. Tilman Burggraef, Dr. Thomas Henk, Bankverbindung: NORD LB
Dr. Hartmut Jäger, Veronika Kutscher
BLZ 250 500 00
Amtsgericht Köln HRB 44724
Kto 199 977 984
USt.-ID.Nr. DE 121 85 3679
IBAN DE23 250 500 00 0199 977 9 84
Steuernummer 477/19/01226
BIC/SWIFT NOLA DE 2HXXX

Projekt: ehem. Tankstelle Lafos, Aldenhoven

				Probenbezeichnung	BL 1	BL 2	BL 3	BL 4
				Labornummer	012181202	012181203	012181204	012181205
				Anreicherung [l]	10	10	10	10
Parameter	Einheit	BG	Methode					
Benzol (WE)	mg/m ³	0,01	VDI 3865 Bl. 3	0,24	0,085	0,55	0,40	
Toluol (WE)	mg/m ³	0,01	VDI 3865 Bl. 3	5,6	3,0	7,3	6,1	
Ethylbenzol (WE)	mg/m ³	0,01	VDI 3865 Bl. 3	1,9	1,7	1,4	1,3	
m-/p-Xylol (WE)	mg/m ³	0,01	VDI 3865 Bl. 3	6,0	5,4	3,9	3,5	
o-Xylol (WE)	mg/m ³	0,01	VDI 3865 Bl. 3	1,4	1,3	0,97	0,89	
1,3,5-Trimethylbenzol (WE)	mg/m ³	0,01	VDI 3865 Bl. 3	1,3	1,1	0,84	0,79	
1,2,4-Trimethylbenzol (WE)	mg/m ³	0,01	VDI 3865 Bl. 3	2,9	2,6	1,9	1,8	
1,2,3-Trimethylbenzol (WE)	mg/m ³	0,01	VDI 3865 Bl. 3	0,32	0,30	0,22	0,20	
Summe BTEX/TMB (WE)	mg/m ³		berechnet	19,7	15,5	17,1	15	

Aachen, den 06.11.2012



 Dipl.-Geol. R. Schulz
 Prüfleiter

Briefanschrift: Kreisverwaltung Düren 52348 Düren

Lafos Grundstücksverwaltungs GmbH
Herrn Lafos
Jülicher Straße 54-60
52457 Aldenhoven

Der Landrat

Umweltamt

Dienstgebäude Bismarckstr. 16, Düren	Zimmer-Nr. 410 (Haus B)
Auskunft Michael Krämer	
Telefon-Durchwahl 02421/22-2668	Fax 02421/22-2029
eMail m.kraemer@kreis-dueren.de	

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!
Im Übrigen gelten folgende Servicezeiten:
Mo - Do 8.00 - 16.00 u. Fr 8.00-13.00 Uhr

Durchschrift

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen
66/2

Datum
10. Dezember 2012

Bundesbodenschutzgesetz, Untersuchung und Bewertung von Verdachtsflächen

Ihr Grundstück in 52457 Aldenhoven, Jülicher Straße 54-60
Gemarkung Aldenhoven, Flur 6, Flurstück 382

Sehr geehrter Herr Lafos,

beiliegend übersende ich Ihnen die Ergebnisse der orientierenden Boden- und Bodenluftuntersuchungen im Bereich der ehemaligen Tankstelle auf Ihrem oben genannten Grundstück.

Es wurden 2 Sondierbohrungen im Bereich der ehemaligen unterirdischen Kraftstofftanks sowie zwei Sondierbohrungen im Bereich der ehemaligen Zapfinsel durchgeführt. Die Lage der Bohrungen ist auf dem beigefügten Lageplan dargestellt.

Anschließend wurde jede Sondierbohrung zu einer provisorischen Bodenluftmessstelle ausgebaut und es wurden dort Bodenluftproben entnommen, um mögliche Belastungen der Bodenluft durch leichtflüchtige Kraftstoffbestandteile zu erkunden.

Die Ergebnisse der analytischen Untersuchungen haben ergeben, dass der Boden unterhalb der Oberflächenversiegelung nachweisbare Gehalte an Kohlenwasserstoffen enthält. Auch in der Bodenluft konnten in geringem Umfang leichtflüchtige Kraftstoffkomponenten nachgewiesen werden. Insofern belegen die Analyseergebnisse die Existenz der ehemaligen Tankstelle.

Aufgrund der relativ geringen Gehalte und der örtlichen Situation (Oberflächenversiegelung, tiefer Grundwasserstand) ist eine Gefährdung der Umwelt oder von Schutzgütern aus Sicht der Unteren Bodenschutzbehörde nicht zu besorgen.

Bankverbindung:

Sparkasse Düren, BLZ 395 501 10, Konto 356 212
IBAN: DE80 3955 0110 0000 3562 12, SWIFT-BIC: SDUEDE33xxx
Postbank Köln, BLZ 370 100 50, Konto 791 48 503

Telefonzentrale:
(02421) 220

Internet:
www.kreis-dueren.de

Paketanschrift:
Bismarckstraße 16
52351 Düren

Ein weiterer Untersuchungs- oder Handlungsbedarf besteht daher derzeit nicht. Bei einer Umnutzung zu einer höherwertigen Nutzung oder bei einer Entfernung der Oberflächenversiegelung kann sich ggfls. in Zukunft noch einmal ein ergänzender Untersuchungsbedarf ergeben.

Abschließend möchte ich mich bei Ihnen für die freundliche und Kooperative Zusammenarbeit bedanken.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


(Claudia Schiewe)

